

## **Network Movie Film- und Fernsehproduktion GmbH & Co.KG**

**Stand:** Juni 2010

Die 1998 gegründete Network Movie Film- und Fernsehproduktion hat sich mit attraktiven und qualitätsvollen Fernsehfilmen, populären Reihen und Serien sowie internationalen Koproduktionen einen Namen gemacht.

Preisgekrönte Fernsehfilme wie „Jenseits“, „Mord am Meer“ und „Die Nachrichten“, Quotenhits wie „Duell in der Nacht“, „Das geheime Leben meiner Freundin“, etablierte Krimiformate wie Lars Beckers „Nachtschicht“, die Reihen „Einsatz in Hamburg“, „Unter anderen Umständen“ oder „Der Kommissar und das Meer“, TV-Events wie „Entführt“, erfolgreiche Serien wie „Soko Köln“, „Da kommt Kalle“, „Kommissar Stolberg“, internationale Koproduktionen wie Ingmar Bergmanns „Sarabande“, Wim Wenders „Don't come knocking“, das in Cannes prämierte Werk „Reconstruction“ oder die Verfilmungen der Kommissar-Wallander-Romane nach Henning Mankell - das alles ist Network Movie.

Network Movie arbeitet an zwei Standorten: Im Kölner Mediapark und im Hamburger Slomanhaus am Baumwall. Die Firma wird gemeinsam geleitet von Jutta Lieck-Klenke, die 2003 die Dependance in Hamburg gründete, und Wolfgang Cimera, der im Juni 2009 die Nachfolge von Reinhold Elschot in Köln antrat.

### **Das Network Movie Team**

Nur gute Teams können gute Filme und Serien produzieren. Und ein guter Produzent vergisst nie, wem er seine Erfolge zu verdanken hat. Er ist nichts ohne seine Kreativen, denn er lebt von der Kraft und Arbeit dieser Menschen. Network Movie versammelt in Köln und Hamburg erfahrene Producer und Produktionsleiter, die wiederum freie Mitarbeiter an sich und die Firma binden. Von seinen beiden Standorten aus produziert Network Movie bundes- und weltweit: So entstehen zahlreiche Movies in Hamburg, Köln, Berlin und München, aber auch in Schleswig oder im Ruhrgebiet. Network-Movie-Filme werden außerdem in Spanien, Tschechien, Südafrika, Argentinien, Schweden, Türkei, Italien, Namibia und Amerika gedreht.

## **TV Event**

Der zweiteilige Fernsehfilm „Die Rückkehr des Vaters“ mit Vadim Glowna und Sophie von Kessel, der besteingeschaltete Fernseh-Zweiteiler zur Jahreswende 03/04, war das erste Event-Programm von Network Movie. 2005 folgten die Verfilmung des Hedwig-Courths-Mahler-Romans „Durch Liebe erlöst“ mit Natalia Wörner, Tim Bergmann und Pauline Knof, der historische Zweiteiler „Sterne über Madeira“ mit Denise Zich, Lukas Gregorowicz und Gregor Törzs und die Verfilmung des Nach-Wende-Romans „Die Nachrichten“ von Alexander Osang mit Jan Josef Liefers in der Hauptrolle. Das Drehbuch schrieb der Spiegel-Reporter und mehrfache Egon-Erwin-Kisch-Preisträger Alexander Osang selbst. Der Film lief beim Filmfest Hamburg 2005, gewann den Fernsehfilmpreis der Akademie der Darstellenden Künste, den Bayerischen Fernsehpreis „Regie“, den Adolf-Grimme-Preis „Buch“ und „Regie“ sowie den Deutschen Fernsehpreis in den Kategorien „Regie“ und „Bester Schauspieler Fernsehfilm“ für Dagmar Manzel. Ausgestrahlt wurde er vom ZDF am Tag der deutschen Einheit im Jahr 2005.

„Durch Himmel und Hölle“, ein Event-Zweiteiler von Matthias Tiefenbacher aus dem Jahr 2007, nimmt den Zuschauer mit auf die Odyssee eines kinderlosen Paares, gespielt von Natalia Wörner und Kai Wiesinger, das hofft in Argentinien ein Kind adoptieren zu können.

Das „Duell in der Nacht“ zwischen Iris Berben, Jürgen Vogel, Ina Weisse und Uwe Kockisch wollten 6,3 Millionen Zuschauer Anfang Januar 2008 nicht verpassen. Die gute Quote ist eine schöne Bestätigung für die Arbeit des Ausnahme-Regisseurs Matti Geschonneck, der für diesen Film mehrfach für den Deutschen Fernsehpreis 2008 nominiert wurde, eine Nominierung für den Adolf-Grimme-Preis 2008 und vom KrimiFestival Wiesbaden den deutschen FernsehKrimi-Preis 2008 sowie 1.000 Liter Wein für das Filmteam erhielt. Mindestens ebenso erfolgreich war Matti Geschonnecks Zweiteiler „Entführt“. Dieser wurde als Bester Fernsehfilm mit der Goldenen Kamera 2010 ausgezeichnet. Hauptdarsteller Heino Ferch wurde für seine Leistung als Kommissar Danner für die Goldene Kamera nominiert. Weiterhin erhielt „Entführt“ eine Nominierung für den Adolf-Grimme-Preis 2010.

## **TV Film**

Network Movie erzählt Geschichten - spannende, dramatische, humorvolle - und bringt dafür exzellente Autoren mit renommierten und vielversprechenden Regisseuren und Stars zusammen.

Mit folgenden Regisseuren arbeitete Network Movie in den letzten Jahren zusammen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit): Max Färberböck, Matti Geschonneck, Lars Becker, Peter Keglevic, Anno Saul, Rolf Silber, Matthias Tiefenbacher, Walter Weber, Judith Kennel, Stephan Wagner, Lars Jessen, Tim Trageser, Jörg Grünler, Martin Eigler, Michael Schneider oder Ulrich Zrenner. Und die folgenden Darstellerinnen haben sie in Network Movie Produktionen gesehen (um nur einige zu nennen): Iris Berben, Anja und Gerit Kling, Natalia Wörner, Barbara Rudnik, Sophie von Kessel, Heike Makatsch, Katharina Böhm, Nina Kunzendorf, Andrea Sawatzki, Anna Loos, Susanne von Borsody, Ina Weisse, Cosma Shiva Hagen, Sabine Postelt, Tanja Wedhorn, Valerie Niehaus, Sissy Höfferer, Marion Kracht, Lisa Maria Potthoff, Katja Flint, Hannelore Hoger, Lisa Martinek, Minh-Khai Phan-Thi, Maja Maranow, Aglaia Szyszkowitz, Stefanie Stappenbeck, Dagmar Manzel, Anja Kruse, Ulrike Kriener, Ursula Karven, Barbara Auer, Lavinia Wilson, Christiane Paul, Nadja Uhl, Silke Bodenbender und Katharina Wackernagel. Oder die Darsteller Heino Ferch, Matthias Brandt, Joachim Król, Jan Josef Liefers, Armin Rohde, Axel Milberg, Jürgen Prochnow, Friedrich von Thun, Götz George, Dieter Mann, Sky Dumont, Gustav-Peter Wöhler, Ingo Najouks, Hanns Zischler, Michael Roll, Uwe Kockisch, Christian Ulmen, Tobias Moretti, Florian David Fitz, Kostja Ullmann, Harald Schrott, Jürgen Vogel, Uwe Ochsenknecht, Ken Duken, Rudolf Kowalski, August Zirner, Tim Bergmann, Walter Sittler, Kai Wiesinger, Henry Hübchen und Ulrich Tukur. Sie alle finden bei Network Movie zu erfolgreichen und immer wieder preisgekrönten Fernsehfilmen zusammen.

Network Movie-Produktionen gehören im deutschen Fernsehen seit Jahren zu den besteingeschalteten Movies am Montagabend. Quote machten Filme wie z.B. „Das geheime Leben meiner Freundin“ mit Mariele Millowitsch und Jürgen Vogel, „Das Zimmermädchen“ mit Stefanie Stappenbeck und Axel Milberg oder „Die Tote vom Deich“ mit Christiane Paul und David Striesow. Produktionen in 2007/2008 waren u.a. „Kein Geld der Welt“ mit Uwe Ochsenknecht und Stappenbeck, „Ein verlockendes Angebot“ mit Christiane Paul, Richy Müller und Devid Striesow, „Eine stürmische Bescherung“ mit Hannelore und Nina Hoger, Lavinia Wilson und Susanne Schäfer und „Verrückt nach Emma“ mit Armin Rohde und Anja Kling. November 2008 sahen knapp 6 Millionen Zuschauer den Politkrimi „Die Frau aus dem Meer“ des preisgekrönten Regisseurs Niki Stein mit Anja Kling und Ulrich Tukur in den Hauptrollen. Im September 2009 dann über 6 Mio. Zuschauer für Ulrike Kriener und Peter Heinrich Brix in „Butter bei die Fische“. Eine moderne Bauer-sucht-Frau-Komödie von Erfolgsregisseur Lars Jessen. März 2010 verfolgten über 5 Mio. Zuschauer das Drama „Eine Frage des Vertrauens“ um die falsche

Ärztin Marie Hansen, eindrucksvoll verkörpert von Silke Bodenbender. Die von der Presse hoch gelobte Verfilmung „Die dunkle Seite“ von Bestseller-Autor Frank Schätzing wurde im Mai 2008 auf RTL ausgestrahlt. Seit 2008 produziert Jutta Lieck-Klenke auch TV-Movies für die ARD. Die Produktionen „Weisheit der Wolken“ unter der Regie von Lars Becker und „Stille Post“ mit Ursula Karven in der Hauptrolle unter der Regie von Matthias Tiefenbacher. Die beiden Filme entstanden im Auftrag des NDR.

Weitere Anerkennung erhielt Matti Geschonneck für das TV-Movie „Mord am Meer“. Er erhielt 2006 den Produzentenpreis des Hamburger Filmfestes, Schauspieler-Preise, Fernsehpreis- und Goldene Kamera-Nominierungen, wurde zu Internationalen Fernsehfestivals eingeladen und u.a. in New York ausgezeichnet. Im Juni 2010 wird sein neuer Thriller „Tod in Istanbul“ mit Heino Ferch, Jürgen Vogel, Ina Weisse und Peter Simonischek seine Premiere auf Filmfest München feiern.

„Jenseits“ von Max Färberböck erhielt den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie "Kamera" 2001, gewann 2001 das Baden-Baden TV Film Festival und erhielt den Internationalen Fernsehpreis von Monte Carlo 2001. Holly Fink erhielt für seine Kameraarbeit zu „Verbotene Küsse“ den Deutschen Fernsehpreis 2002 und "Rette deine Haut" von Lars Becker den Internationalen Fernsehpreis von Reims in 2002. „Amigo - Tod bei Ankunft“, ebenfalls von Lars Becker u.a. mit Jürgen Prochnow und Tobias Moretti in den Hauptrollen, wird Anfang Juni 2010 beim Roma Fiction Festival uraufgeführt.

Network Movie greift mit seinen Produktionen aber auch immer wieder gesellschaftsrelevante und schwierige Themen auf. In Matti Geschonnecks „Zeit zu Leben“ mit Friedrich von Thun, Nicole Heesters, Maja Maranow, Katharina Böhm u.w. in den Hauptrollen, wird das Thema „Sterbehilfe“ behandelt. Ebenfalls von der Kritik hoch gelobt: Der berührende Film „Wohin mit Vater?“, basierend auf dem gleichnamigen Buch von Anonymus, welcher im März 2010 ausgestrahlt wurde und sich mit der Pflegesituation in Deutschland beschäftigt. Er wurde bei den Hofer Filmtagen 2009 uraufgeführt und außerhalb des Wettbewerbs beim Fernsehfilmfest Baden-Baden 2009 gezeigt. Beim Festival des Deutschen Films in Ludwigshafen tritt „Wohin mit Vater?“ Ende Juni im Wettbewerb um den Filmkunst – Sonderpreis „Herausragender Fernsehfilm 2010“ an.

## TV Reihe

„Who-dunnit?“ Network Movie widmet sich reihenweise der Aufklärung von Verbrechen. „Nachtschicht“ ein seit Jahren etabliertes Programm von Lars Becker – inzwischen eine eigene Marke – gilt als das Beste was die deutsche Krimi-Landschaft zur Zeit zu bieten hat und glänzt mit hochkarätigen Hauptdarstellern wie Barbara Auer, Armin Rohde, Minh-Khai Phan-Thi. Sie werden bei jeder neuen Nachtschicht von renommierten Gastdarstellern, wie z.B. Uwe Ochsenknecht, Mara Maranow, Uwe Kockisch, Sibell Kekili, Oskar Ortega Sanchez, Cosma Shiva Hagen, Götz George, Katja Flint u.v.w. unterstützt. Temporeich erzählt, wird hier das stereotype Gut-Böse-Schema von der Realität abgelöst. Lars Becker, dessen „Nachtschicht“ schon fast traditionell auf dem Hamburger Filmfest uraufgeführt wird, bekam in 2009 den erstmals vergebenen Ehrenpreis das „Hamburger Filmfestbesteck“ vom Festivalleiter Albert Wiederspiel für seine Verdienste um den Filmstandort Hamburg verliehen. Die 10. Nachtschicht – „Welt aus Eis“ wurde im Mai 2010 abgedreht.

Ebenso bei der jüngeren Zielgruppe findet auch die Reihe „Einsatz in Hamburg“ mit Aglaia Szyszkowitz als Komissarin Jenny Berlin und ihren Schauspielerkollegen Rainer Strecker und Hannes Hellmann großen Anklang. Für Stephan Wagners „Die letzte Prüfung“ vergab 3Sat den Publikumspreis beim Baden-Baden TV Film Festival 2007. Aktuell im März 2010 drehte Network Movie den 13. Film der Reihe mit Joachim Król in einer Doppelrolle.

Die spannende und immer wieder höchstamüsante Samstagabend-Krimi Reihe „Lutter“ ermöglichte 2007 Joachim Król seine Rückkehr ins Ruhrgebiet. Er spielt in sechs mit viel Lokalkolorit erzählten Fällen den Essener Kriminalhauptkommissar „Lutter“. Unterstützt wird er dabei u.a. von Matthias Koeberlin, Jochen Nickel und Timo Dirkes sowie einem stets hochkarätigen Schauspielerensemble.

Neben Köln und Hamburg hat Network Movie auch Schwerin und Schleswig als Drehorte für spannende Unterhaltung entdeckt. In "Solo für Schwarz" löste die große Schauspielerin Barbara Rudnik bis zu ihrem Tode 2009 als Polizeipsychologin mehrere Fälle in Schwerin.

Natalia Wörner spielt Kommissarin Jana Winter in der Reihe „Unter anderen Umständen“ mit Kind in Schleswig an der Schlei. Der erste Film der Reihe wurde im Oktober 2006 beim Filmfest Hamburg vorgestellt. Über sechs Millionen Zuschauer schalteten den „Fernsehfilm der Woche“ am 23. Oktober im ZDF ein.

Für den zweiten Film der Reihe „Bis dass der Tod euch scheidet“ erhielten die Autoren Waltraud Ehrhardt und Peter Obrist im Mai 2008 den CIVIS Medienpreis / Deutscher Fernsehpreis im Bereich Unterhaltung.

Seit Ende 2007 wird die Krimireihe „Der Kommissar und das Meer“ mit Walter Sittler als Kommissar auf der schwedischen Insel Gotland im ZDF ausgestrahlt. Vor der reizvollen Kulisse des schwedischen Ferienparadieses spielt Walter Sittler die Hauptrolle des Kommissars Robert Anders. Bewusst sind die schwedischen Figuren mit einem prominenten Cast aus ganz Skandinavien besetzt. Besondere Aufmerksamkeit erweckt dabei das Comeback von Inger Nilsson als Pathologin, die durch ihre Rolle der Pippi Langstrumpf Berühmtheit erlangte. Im Januar 2010 verfolgten 7 Mio. Zuschauer die Ermittlungen auf Gotland. Im Sommer 2010 dreht Network Movie den neunten und zehnten Film der Reihe.

Nach den Romanen von Friedrich Ani entstanden unter der Regie von Matti Geschonneck als lose Reihe die Krimis „Todsünde“ (2008) und „Hinter blinden Fenstern“ (2010) mit Hanns Zischler als Kommissar Polonius Fischer. Beide Filme wurden nicht nur von der Kritik hochgelobt, sondern lagen auch in der Gunst beim Zuschauer. „Hinter blinden Fenstern“ erreichte 6,4 Millionen Zuschauer. Beide Filme wurden beim Filmfest München uraufgeführt, „Hinter blinden Fenstern“ außerdem beim Fernsehfilmfest Baden-Baden 2009 nominiert.

Ebenfalls als lockere Reihe angelegt: „Stralsund“. Unter der Regie von Martin Eigler, der zusammen mit Sven Poser das erste Drehbuch schrieb, leitet Katharina Wackernagel als junge Polizistin Nina Petersen in „Stralsund – Mörderische Verfolgung“ (2009) ihren ersten Großeinsatz und überzeugt 5,61 Millionen Zuschauer. Ihr Gegenspieler ein herausragender Harald Schrott. Die Dreharbeiten zu „Stralsund – Tödliche Ohnmacht“ u.a. mit Alexander Held, Wotan Wilke Möhring, Justus von Dohnányi u.v.w. wurden im Mai 2010 abgeschlossen.

In München und Umgebung entsteht die Sonntagsfilmreihe „Liebe, Babys und ein großes Herz“ mit Marion Kracht und Michael Roll in den Hauptrollen. Der erste Film dieser erfolgreichen Reihe erreichte bei seiner Erstausstrahlung im Oktober 2006 über 6,5 Millionen Zuschauer. Der 6. Film mit dem Arbeitstitel „Liebe, Babys und ein Stückchen Heimat“ befindet sich zurzeit in der Post Produktion. Im Juli 2010 beginnen die Dreharbeiten zum 7. Film dieser Reihe.

Eine weitere neue Reihe kam im letzten Jahr für den Sonntagabend hinzu: „Katie Fforde“ nach den Romanen der Bestseller-Autorin. Die Geschichten wurden von

England ins Hudson Valley in der Nähe von New York verlegt und trafen damit den Geschmack des Publikums. Die Reihe war im letzten Jahr die erfolgreichste neue Sonntagsfilm-Reihe im ZDF.

## **TV Serie**

Die erste und auf Anhieb erfolgreiche Serie der Network Movie war „Nesthocker – Familie zu verschenken“ mit Sabine Postelt, Christian Wunderlich und Tanja Wedhorn („Bianca“). Zur erfolgreichen „Soko“-Liste des ZDF steuert Network Movie die junge, großstädtische „Soko Köln“ bei. Das Team um Sissy Höfferer als Hauptkommissarin Karin Reuter mit Jophi Ries, Kerstin Landsmann, Lilia Lehner und Steve Windolf ist bereits seit 2003 den Tätern zwischen Klüngel und Korruption, Veedel und Büdchen, Touristenattraktion und Talksendung immer dicht auf den Fersen. Die Einschaltquoten liegen stabil bei durchschnittlich über 4 Millionen Zuschauern und einem Marktanteil von ca. 20 Prozent. Im Herbst 2010 zeigt das ZDF mit dem Start der 9. Staffel bereits die 130. Folge!

Ebenso „Da kommt Kalle“, der clevere Parson-Russell-Terrier in Flensburg, der mit seiner tierisch eigensinnigen Täterjagd nicht nur so manchen Kriminellen, sondern auch Revierleiterin Pia (Sabine Kaack) und Kollege Olli (Marek Erhardt) mit der im Dreh befindlichen fünften Staffel und guten Quoten auf Trapp hält.

Seit Oktober 2006 ermittelt Rudolf Kowalski regelmäßig am Freitag-Abend im ZDF als Martin Stolberg, Kriminalhauptkommissar in Düsseldorf. Zusammen mit seinem festen Team, dargestellt von Aurel Manthei, Annett Renneberg und Eva Scheurer, sichert „Kommissar Stolberg“, der seriöse, integre Kommissar ihres Vertrauens, stabile Quoten. Zurzeit entsteht die 5. Staffel in Köln und Düsseldorf.

## **Kinofilm**

Das Teenagerdrama „Friedenau“, welches nach seiner Kinoauswertung im ZDF-„Das Kleine Fernsehspiel“ ausgestrahlt werden soll, wurde im Mai 2010 abgedreht. Der Film erzählt in einer Mischung aus Realfilm, Animationsfilm und Musikvideo die Geschichte der Teenager Ariane (Jella Haase) und Oona (Sarah Horváth). Regie führt Ziska Riemann, die zusammen mit Luci van Org das Drehbuch schrieb. Gefördert wurde das Projekt von der Filmstiftung NRW, der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, der nordmedia, dem Kuratorium Junger deutscher Film und dem DFFF.

Ein weiteres Projekt wird 2010 bei den Filmförderungen eingereicht: Die

Abenteuergeschichte „Mein Urgroßvater und ich“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von James Krüss soll auf der Insel Helgoland gedreht werden.

In Entwicklung befindet sich auch „Der Passfälscher“(AT) von Cioma Schönhaus, die Überlebensgeschichte eines Juden, der von der Gestapo gesucht wird.

### **Internationale Koproduktion**

Network Movie hat sich seit seiner Gründung auch im Bereich der internationalen Koproduktionen einen Namen gemacht. Unter der Leitung des Produzenten Peter Nadermann wurden eine Vielzahl von internationalen Kinofilmen, Fernsehfilmen, Reihen und TV-Events initiiert und koproduziert. Am Anfang standen die Verfilmungen nach den Büchern des schwedischen Bestseller-Autors Henning Mankell. „Die fünfte Frau“, „Die falsche Fährte“, „Mitsommermord“ und „Wallanders letzter Fall“ entstanden in Koproduktion mit dem Schwedischen Fernsehen SVT. „Die fünfte Frau“ wurde beim 1. Fernsehfestival in Venedig mit dem Hauptpreis als „Beste Miniserie“ prämiert und auf der Cologne Conference mit dem „TV-Spielfilmpreis 2002“ ausgezeichnet. Eine neue Reihe mit Hauptdarsteller Rolf Lassgård als schwedischer Profiler „Sebastian Bergman“ ist in Produktion.

In Frankreich koproduzierte Network Movie 2003 „Frank Riva – Der Mann der aus dem Nichts kam“ mit Alain Delon und Sophie von Kessel in den Hauptrollen.

Network Movie entwickelt im Augenblick die europäische Krimi-Reihe „Das Team“, das als Sequel der erfolgreichen dänischen Formate „Der Adler“ und „Protectors“ entsteht.

Im Sommer 2009 startete Network Movie zusammen mit Constantin Television eine Reihe von Ken-Follett-Verfilmungen, beginnend mit dem Thriller „Eisfieber“. Heiner Lauterbach und Isabella Ferrari übernahmen die Hauptrollen während der Dreharbeiten in Schottland und Berlin. Außerdem arbeitet Network Movie zusammen mit dem Schweizer Partner C-Films an einer Reihe von Verfilmungen nach den Romanen von Erfolgsautor Martin Suter. Der erste Film in der Reihe, „Der letzte Weynfeldt“, mit Stefan Kurt und Marie Bäumer in den Hauptrollen befindet sich in Post-Produktion.

Network Movie war und ist zudem an einer ganzen Reihe erfolgreicher, vielfach ausgezeichnete europäischer Arthouse-Produktionen als Koproduzent beteiligt,

u.a. an: „Der Mann ohne Vergangenheit“ von Aki Kaurismäki (u.a. 3 Preise in Cannes 2002, Oscar-Nominierung 2003), „Reconstruction“ von Christoffer Boe (u.a. „Camera d’Or“ Cannes 2003), „Don’t Come Knocking“ von Wim Wenders (u.a. Beste Kamera, Europäischer Filmpreis 2005), Ingmar Bergmans letzter Film „Saraband“, „Trilogie 1“ von Theo Angelopoulos (FIPRESCI-Preis Berlin 2004), „Gabrielle“ von Patrice Chéreau (u.a. „Lumière“-Preis für Isabelle Huppert), „Adams Äpfel“ von Anders Thomas Jensen (u.a. Publikumspreis auf den Filmfestivals in Hamburg, Sao Paolo, Wisconsin und Warschau, 3 dänische „Roberts“, etc.), „Nobody’s Perfect“ von Joaquin Oristrell, „Ein Mann kommt nach Hause“ von Thomas Vinterberg und „Son of Rambow“ von Garth Jennings (u.a. Publikumspreis Locarno 2008). Aber auch kleinere Filme wie die schwarze Komödie „Factotum“ basierend auf der Autobiographie von Charles Bukowski oder die jungen Überraschungserfolge „Lost Persons’ Area“ von Karoline Strubbe (u.a. Drehbuchpreis Cannes 2009) oder der diesjährige „Snabba Cash“ in der Regie von Daniel Espinosa gehören zu Network Movies Engagement in Sachen Kino. Im November startet in den deutschen Kinos die neue Komödie von Dagur Kari, „The Good Heart“, mit Brian Cox und Paul Dano in den Hauptrollen.

Noch in diesem Jahr wird Network Movie zusammen mit Nordisk Film in die Pre-Production der Verfilmung des weltweit erfolgreichen Romans „Der Besuch des Leibarztes“ von Per Olov Enquist gehen. Die Regie bei diesem dramatischen, historischen Stoff über eine früh-revolutionäre Zeit der jungen internationalen Avantgarde am dänischen Hof wird Lasse Hallström übernehmen.